

Objektyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **118 (2000)**

Heft 11

PDF erstellt am: **25.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Wettbewerbe

*Von der SIA-Wettbewerbskommission begutachtet

Auch unter:
www.sia.ch
(Ausschreibungen)

Veranstalter	Objekte PW: Projektwettbewerb IW: Ideenwettbewerb PQ: Präqualifikation GLW: Gesamtleistung	Teilnahmeberechtigung/Zielgruppen/Information	Abgabe (Unterlagen- bezug/An- meldung)	S1+A Heft S.
Stiftung Technorama Winterthur ZH - neu	Eingangsbereich/Besucherinfrastruktur Technorama Winterthur (PQ)	ArchitektInnen oder Teams aus Architektur- und Innenarchitekturbüros, alle mit Sitz in der Schweiz oder in einem Vertragsstaat des Gatt/WTO-Übereinkommens	(17. März 2000) 25. Aug. 2000	11/2000 S. 237
Pflegeheim Wäckerlingstiftung, Uetikon am See ZH	Umbau und Sanierung Pflegeheim (GLW)	Projektteams als Gesamtplanende, welche folgende Bereiche abdecken: Architektur, Bauleitung und Baumanagement, Sanitärplanung, Elektroplanung, HLK, Statik, Bauphysik	(17. März 2000)	10/2000 S. 215
Schulpflege Eglisau ZH	Erweiterungsbau Primarschule Städtli	ArchitektInnen	20. März 2000	8/2000 S. 169
Statsbygg Oslo	Neubau Opernhaus (PW)	international	20. März 2000	46/1999 S. 1023
Baudepartement Kanton Basel-Stadt	Neubau Vollzugsanstalt Bässlergut (PQ)	Planungsteams (ArchitektInnen und SpezialistInnen) mit Sitz und Wohnsitz in einem Vertragsstaat des Gatt/WTO-Übereinkommens, soweit dieser Staat Gegenrecht gewährt	(22. März 2000)	10/2000 S. 214
Bayerische Rechtsanwaltsversorgung, Bayerische Versorgungskammer	Ausstellungs- und Messengelände Theresienhöhe (PW)	ArchitektInnen mit Sitz und Wohnsitz in einem Vertragsstaat des Gatt/WTO Übereinkommens, soweit dieser Staat Gegenrecht gewährt	24. März 2000 (Kolloquium)	10/2000 S. 215
La Grande bibliothèque du Québec	Bibliotheksneubau in Montréal (Skizzen-PQ)	international	24. März 2000	7/2000 S. 147
Amt der Steiermärkischen Landesregierung, Landesbaudirektion Graz (A) - neu	Bundesamtsgebäude Körösistrasse (PW)	ArchitektInnen und planende Baumeister mit Sitz in Mitgliedstaaten der EU und der Schweiz	(27. März 2000) 5. Juni 2000	11/2000 S. 237
Volksschulgemeinde und politische Gemeinde Münchwilen TG - neu	Sporthalle Waldegg (PQ)	Ausgewiesene ArchitektInnen mit den der Aufgabe entsprechenden Qualifikationen	(29. März 2000) Ende Juli 2000	11/2000 S. 237
Staat Luzern, Regierungsrat des Kantons Luzern	Nationalstrasse A2: Lärmsanierung und Instandsetzung Grosshof Kriens (GLW)	Totalunternehmerteams für Planerleistungen, Detailprojekt und Bauleitung für die Bereiche Gesamtleitung, Lärmschutzmassnahmen, Lärmschutzbauwerk, architektonische Gestaltung, Instandsetzung Kunstbauten und Strassenoberbau, Elektromechanik und Signalisation, Verkehrs- und Bauphasenplanung, Gesamtkostenplanung	29. März 2000	7/2000 S. 147
Universität Stuttgart, AK Campus	Stuttgarter Pavillon 2000	Studierende der Fachbereiche Architektur und Innenarchitektur, international	(30. März 2000)	6/2000 S. 123
Gouvernement de Bosnie et Herzégovine	Aménagement urbain de Marijin Dvor, Sarajevo (IW)	communauté internationale des architectes	(30. März 2000)	5/2000 S. 101
Gemeinde Oberägeri ZG	Erweiterung Schulzentrum Hofmatt (Skizzen-PQ)	ArchitektInnen	31. März 2000	4/2000 S. 101
Royal Architectural Institute of Canada	Place Time and Symbol (IW)	international	(15. April 2000)	3/2000 S. 40
Baudepartement des Kantons Aargau - neu	Neubau Zentralgefängnis Lenzburg (PW)	ArchitektInnen mit Sitz in der Schweiz (Reg. A) oder einem Vertragsstaat des Gatt/WTO-Übereinkommens	(20. April 2000) 15. Sept. 2000	11/2000 S. 237

Spital Zofingen AG	Erweiterung Behandlungs- trakt (GLW)	Firmen und Unternehmungen mit Geschäftssitz in der Schweiz, welche die Bereiche Architektur, Ingenieurbau und Haustechni- k/Gebäudeautomation abdecken und die für die Aufgabe erforder- lichen Fähigkeiten ausweisen können	(21. April 2000)	10/2000 S. 215
Municipalité d'Ostrava (CZ)	Aménagement urbain du quartier de Karolina (IW)	international (auch Studierende)	(9. Mai 2000)	10/2000 S. 215
Stadt Dingolfing (BRD) - neu	Wohn- und Geschäftszen- trum in Altstadt (PW)	ArchitektInnen mit Sitz im EWR oder einem Vertragsstaat des Gatt/WTO-Übereinkommens	15. Juni 2000	11/2000 S. 237
Ostschweizer Regierungs- konferenz - neu	Kunstwettbewerb «aau extrema» (Skizzen-PQ)	Kunstschaffende mit starkem Bezug zur Ostschweiz	30. Juni 2000	11/2000 S. 237
Architekturforum Ober- österreich	Future Vision Housing - Inszenierung des Woh- nens (IW)	ArchitektInnen und KünstlerInnen bis zur Vollendung des 35. Lebensjahrs	31. Juli 2000	8/2000 S. 169

Preise

Stiftung «Pro Aqua - Pro Vita», Messe Basel	M.U.T.-Umweltpreis 2000	Privatpersonen, Organisationen, Institutionen, Firmen sowie Kör- perschaften der öffentlichen Hand, international	31. März 2000	7/2000 S. 147
Centre de Cultura Con- temporània de Barcelona, Institut Français d'Archi- tecture	European Prize for Urban Public Space	Städtebauer, Architekten und verantwortliche Behörden, die 1998 oder 1999 eine städtebauliche Massnahme fertiggestellt und eine Öffentlichkeit im Stadtraum erzeugt haben	31. März 2000	6/2000 S. 122
Deutsches Kupfer-Institut	Architektur und Solarther- mie	ArchitektInnen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz	31. März 2000	4/2000 S. 83
Schweizerische Akademie der Technischen Wissen- schaften	European IST-Prize	Unternehmerteams, die in herausragender Weise innovative Ideen entwickeln und ihre Forschungsergebnisse in vermarktbarer Produkte umwandeln	16. Mai 2000	8/2000 S. 169
Fondazione Frate Sole	Preis für Sakralbauten	Architekten, Architektinnen und Kunstschaffende, die einen be- deutenden Beitrag im Bereich des Kirchenbaus geleistet haben	31. Mai 2000	38/1999 S. 822
Interieur Foundation (B)	Design for Europe	designers, students and educational institutions	15. Juli 2000	3/2000 S. 40
Prof. Albert Speer Stiftung	Förderpreis Architektur und Planung 2000	deutschsprachige Dissertation oder Diplomarbeit einer Hochschu- le in Deutschland, Österreich oder der Schweiz, die sich mit dem Thema «Ökologische Stadtplanung (Agenda 21)» befasst und zwi- schen 1. Juli 1999 und 30. Juni 2000 abgeschlossen ist	15. Sept. 2000	6/2000 S. 123

Ausstellungen

Lignum	Prix Lignum - Auszeich- nung für Bauten aus Holz	Holz Art 2000, Kultur- und Kongresszentrum, Luzern	18./19. April 2000
Sexten Kultur	Neues Bauen in den Alpen	Architekturmuseum Basel, Pfluggässlein 2 Öffnungszeiten Di - Fr von 13 - 18 Uhr, Sa von 10 - 16 Uhr, So von 10 - 13 Uhr	22. Jan. - 26. März 2000

Ausschreibungen

Eingangsbereich und Besucherinfrastruktur Thororama Winterthur ZH

Die Stiftung Technorama, mit Sitz in Winterthur, veranstaltet einen einstufigen Projektwettbewerb im selektiven Verfahren zur Erlangung von Lösungsvorschlägen für die Neugestaltung des Eingangsbereichs der Ausstellung sowie die Verbesserung der Besucherinfrastruktur. Es besteht ein fixer Kostenrahmen von rund Fr. 11 000 000.-. Um Teilnahme bewerben können sich Architekturbüros oder Teams aus Architektur- und Innenarchitekturbüros, alle mit Sitz in der Schweiz oder in einem Vertragsstaat des Gatt/WTO-Übereinkommens über das öffentliche Beschaffungswesen, soweit dieser Staat Gegenrecht gewährt. Teilnahmeberechtigte haben ihre Eignung aufgrund eines Leistungsnachweises bei der Projektierung und Realisierung ähnlicher Bauaufgaben nachzuweisen.

Dieser Nachweis hat aufgrund der vom Technorama erstellten Bewerbungsunterlagen zu erfolgen. Das Preisgericht wählt aus den eingegangenen Bewerbungen 10 bis 20 Planungsteams für die Teilnahme an anonymen Projektwettbewerb aus. Im Sinne der Nachwuchsförderung kann das Preisgericht maximal drei Architekturbüros zur Teilnahme am Projektwettbewerb zulassen. Die Bewerbungsunterlagen können, unter Beilage eines adressierten und frankierten Briefumschlages C4, schriftlich bei Andreas Lätsch, Voillat + Partner, Villa Weber, Postfach 252, 8630 Rüti, angefordert werden.

Fachpreisgericht: Stefan Bitterli, Kantonsbaumeister; Theo Hotz, Zürich; Hannes Wettstein, Zürich.

Termine: Anmeldung zum Bezug der Bewerbungsunterlagen bis 17. März. Eingabe der Bewerbung bis 28. März (Eingang). Eingabe der Wettbewerbsprojekte am 25. August

Zentralgefängnis Lenzburg AG

Der Kanton Aargau, vertreten durch die Abteilung Hochbau des Baudepartements, veranstaltet einen öffentlichen Projektwettbewerb gemäss SIA 142 für die Planung eines Zentralgefängnisses mit rund 100 Plätzen am Standort südlich der Strafanstalt Lenzburg. Erwartet werden bereits im Rahmen des Projektwettbewerbs Angaben über konstruktive und energetische Konzeptionen. Für Preise und Ankäufe steht eine Summe von Fr. 190 000.- zur Verfügung.

Zugelassen sind Architekten aus der Schweiz (Reg. A) und aus einem Vertragsstaat des Gatt/WTO Übereinkommens über das öffentliche Beschaffungswesen, sofern dieser Staat Gegenrecht gewährt. Die Architekten haben sich mit Bauingenieuren, HLKS-Ingenieuren und Elektroingenieuren in Generalplanerteams zu organisieren. Das Wettbewerbsprogramm, das «Anmeldeformular Teilnahmeberechtigung» und der Einzahlungsschein für die Depoteinzahlung von Fr. 200.- können, unter Beilage eines adressierten und frankierten Briefumschlages C4, unentgeltlich beim Baudepartement des Kantons Aargau, «Projektwettbewerb Zentralgefängnis», Entfelderstrasse 22 (Buchenhof), 5001 Aarau, bezogen werden.

Termine: Bezug der Unterlagen bis zum 20. April 2000 (Eingang). Abgabe bis am 15. September 2000 (Eingang).

Kunstwettbewerb Expo.02, «aau extrema», Ostschweiz

Die Ostschweizer Regierungskonferenz führt im Rahmen des Ostschweizer Expo.02-Projektes «aau extrema» einen Kunstwettbewerb für Installationen zum Leitthema durch. Zugelassen sind alle Kunstschaffenden, die einen starken Bezug zur Ostschweiz nachweisen können. Die Ausschreibung erfolgt auf der Grundlage der Richtlinien der Gesellschaft Schweizerischer Maler, Bildhauer und Architekten (GSMBA).

Die Installationen unter dem Arbeitstitel «Gwondertroggen» werden im Vorfeld der Expo.02 zwischen Frühling und Herbst 2001 in den sieben Ostschweizer Kantonen sowie in den benachbarten Ländern und Kantonen gezeigt. Sie sollen durch ihre Präsenz in der Öffentlichkeit auf die Landesausstellung Expo.02 sowie insbesondere auf den Ostschweizer Beitrag «aau extrema» aufmerksam machen und zu Diskussionen rund um die Themen Wasser und Ostschweiz anregen. Es steht eine Wettbewerbssumme von insgesamt 392 000.- zur Verfügung.

In der ersten Wettbewerbsphase können Projektideen eingereicht werden. Für den nachfolgenden Projektwettbewerb wählt die Jury zwölf Teilnehmende aus. Acht Objekte werden realisiert. Die detaillierten Bewerbungsunterlagen können bestellt werden bei: Gesamtprojektleitung «aau extrema» Postfach 44, 9436 Balgach, Tel. 071/726 10 40, Fax 071/726 10 50, E-Mail ebuenzli@freundpartner.ch

Termin: Abgabe der Projektideen bis 30. Juni 2000.

Wohn- und Geschäftszentrum Dingolfing (BRD)

Die Stadt Dingolfing veranstaltet einen einstufigen offenen Realisierungswettbewerb für den Neubau eines Wohn- und Geschäftszentrums in der Altstadt unter Einbindung in die historische Umgebung mit entsprechender Parkplatz-, Freiflächen- und Strassengestaltung. Die zu überplanende Fläche ist im Eigentum der Stadt und beträgt rund 4600 m². Die Dichte und Art der Bebauung ist Wettbewerbsaufgabe und muss städtebaulich verträglich sein.

Teilnahmeberechtigt sind in den Europäischen Gemeinschaften, in einem Staat der Vertragsparteien des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum oder in einem Staat der Vertragsparteien des WTO-Übereinkommens über das öffentliche Beschaffungswesen ansässige natürliche Personen, die nach den Rechtsvorschriften ihres Heimatlandes zur Führung der Berufsbezeichnung Architekt berechtigt sind.

Die Bewerbungsunterlagen können gegen Einreichung eines Verrechnungsschecks über DM 200.- zu Gunsten Stadt Dingolfing, «Wohn- und Geschäftszentrum Altstadt Dr.-Josef-Hastreiter-Strasse 2, D-84130 Dingolfing, Tel +41 8731/50 11 21, Fax 50 11 66, bezogen werden.

Fachpreisgericht: Herbert Meyer-Sternberg, München; Siegfried Dömges, Regensburg; Josef Garnhartner, Deggendorf; Stefan Hiendl, Passau; Michael Nadler, Landshut; Karl Rhöse, Landshut.

Termin: Abgabe der Wettbewerbsarbeiten bis zum 15. Juni 2000.

Bundesamtsgebäude Körösistrasse, Graz (A)

Das Amt der Steiermärkischen Landesregierung, vertreten durch die Landesbaudirektion, veranstaltet einen offenen einstufigen Realisierungswettbewerb für die Errichtung eines neuen Bundesamtsgebäudes für die Unterbringung von sechs Bundesdienststellen auf dem Gelände der ehemaligen Militärschwimmschule. Der Bauplatz liegt unmittelbar am Ufer des Murflusses in einer innerstädtischen Kernzone mit offener Bebauung. Für Preise und Ankäufe steht eine Summe von insgesamt ATS 540 000.- zur Verfügung.

Teilnahmeberechtigt sind freie Architekten und planende Baumeister aus den Mitgliedstaaten der Europäischen Union und aus der Schweiz. Die Wettbewerbsunterlagen können gegen schriftliche Anforderung auf Kosten des Empfängers unter folgender Adresse bezogen werden: Amt der Steiermärkischen Landesregierung, Landesbaudirektion, FA 4b, Bearbeiter: Ing. Thomas Goldberger, Wartingerstrasse 43, A-8010 Graz, Tel. +43 316/877 20 06, Fax 877 30 57, E-mail: thomas.goldberger@stmk.gv.at, Internet unter www.stmk.gv.at/verwaltung/fa4b.

Preisgericht: Manfred Med, Christoph Twaroch, Heinz Lowak, Rudolf Finding, Manfred Gschwendtner, Klaus Krainz, Dietmar Schantl, Edmund Marchner, Heinz Rosmann, Christian Hirl, Bernhard Hafner.

Termine: Ausgabe Wettbewerbsunterlagen bis 27. März 2000. Abgabe bis 5. Juni 2000.

Projektwettbewerb Sporthalle Waldegg, Münchwilen

Die Volksschulgemeinde und politische Gemeinde Münchwilen veranstaltet einen Projektwettbewerb im selektiven Verfahren mit sechs bis acht Teilnehmenden für die Erweiterung der Sportanlagen Waldegg. Neben einem neuen Fussballfeld ist eine Dreifachsporthalle geplant. Für Entschädigungen und Preise stehen insgesamt Fr. 30 000.- zur Verfügung.

Zur Bewerbung aufgerufen sind ausgewiesene Architekten und Architektinnen. Die Bewerbung erfolgt auf maximal zwei Blatt A3 mit dem Vermerk «Bewerbung Projektwettbewerb Sporthalle Waldegg». Blatt 1: Vorstellung der Firma (Art der Firma, Organisationsstruktur, Gründungsjahr, Mitarbeiter und deren Ausbildung), Referenzliste mit den wichtigsten Projekten, Angaben über Projekte mit ähnlicher Aufgabenstellung und Anforderungen. Blatt 2: Abbildungen von Bauten und/oder Projekten als «Visitenkarte». Die Jury wählt die geeigneten Bewerbungen aus. Die Anzahl wird allenfalls durch Losentscheid auf sechs bis acht Teilnehmende reduziert. Die Wettbewerbsunterlagen werden den ausgewählten Teilnehmenden nach Abschluss des Auswahlverfahrens ab Mitte April und nach Zahlung eines Depots von SFr. 300.- ausgehändigt.

Die Bewerbungen sind zu richten an die Politische Gemeinde Münchwilen, Projekt Sportanlage Waldegg, Bauverwaltung, Im Zentrum 4, 9542 Münchwilen.

Termine: Bewerbung bis 29. März 2000 (Poststempel, A-Post). Abgabe der Wettbewerbsprojekte bis Ende Juli 2000.